Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 47. Dienstag den 11. Juni **1861.**

Dieses Blatt erscheint wöchentlich 2 Mal, und zwar am Dienstag und Freitag. Abonnements-Preis in Nagold jährlich 1 fl. 30 kr., halbjährlich 45 kr. — vierteljährlich 24 kr. Einrückungs-Gebühr die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmaligem Einrücken 2 kr., bei mehrmaligem Einrücken je 1½ kr. — Passende Beiträge sind willkommen.

Amtliche Anzeigen.

Oberamt Nagold. — Amts-Versammlung. — Dieselbe findet am Donnerstag den 25. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, hier statt. Es haben dabei die Deputirten nach dem Turnus 2 und die Bürger-Ausschuß-Obmänner der vertretenen Gemeinden zu erscheinen. Die Amts-Deputirten, soweit sie nicht Orts-Vorsteher sind, haben sich über ihre Erwählung von Seite der Gemeinderäthe schriftlich auszuweisen.

Bis zum 22. Juni sind Eröffnungsbescheinigungen der Bürger-Ausschuß-Obmänner durch die Orts-Vorsteher einzusenden.

Zur Verhandlung kommen folgende Gegenstände:

1) Wahl des Bezirks-Ausschusses für Berichtigung der Geschworenenlisten und Auswahl der Geschworenen. (Art. 69 und 70 des Ges. vom 14. Aug. 1849).
2) Wahl des Amts-Versammlungs-Ausschusses pro $18^{61}/_{62}$.
3) Wahl des Bezirks-Rekrutirungsraths pro 1862.
4) Wahl der Commission für Begutachtung von Verehelichungs-Gesuchen.
5) Wahl der Siebener-Commission zur Vorbereitung der Wahlen für die Handels- und Gewerbekammern (§. 3 der Verordnung vom 17. Febr. 1858).
6) Wahl eines Gebäude-Eigenthümers für die Versammlung zur Berathung allgemeiner Angelegenheiten der Gebäude-Brand-Versicherungs-Anstalt (Art. 49 des Ges. vom 14. März 1853).
7) Wahl eines Amtsbotenmeisters.
8) Publikation der Amtspfleg- und der Oberamts-Leihkassen-Rechnungen pro $18^{59}/_{60}$.
9) Beschlußfassung über die vom Ausschuß im vergangenen Jahr berathenen und vorbereiteten Verwaltungs-Geschäfte.
10) Berathung des Amtskorporations-Etats pro $18^{61}/_{62}$.

Den 4. Juni 1861.

K. Oberamt. Bölz.

K. Oberamt Nagold. Die Orts-Vorsteher werden angewiesen, für den Staats-Anzeiger pro 1. Juli $18^{61}/_{62}$ 4 fl. an die Amtspflege dahier einzusenden.

Den 8. Juni 1861.

K. Oberamt. Bölz.

2]³ Oberamtsgericht Nagold.
Altenstaig.
Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen zur Anmeldung ihrer Vorzugsrechte vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Liquidirt wird gegen
Martin Bäuerle, Kameralamtsdiener in Altenstaig und Bürger in Rothenacker, O.-A. Ehingen,
Dienstag den 25. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Rathhaus in Altenstaig.

Nagold, den 25. Mai 1861.

K. Oberamtsgericht.
Mittnacht.

2]¹ Oberamtsgericht Nagold.
Unterthalheim.
Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bestimmte Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen zur Anmeldung ihrer Vorzugsrechte vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, bei der nächsten Gerichtssitzung durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, nachher aber von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Liquidirt wird am
Montag den 8. Juli 1861,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhaus in Unterthalheim gegen den †Joseph Pfeffer, gewesenen Müllers von dort und dessen Wittwe Maria geb. Pfeffer.

Nagold, den 8. Juni 1861.

K. Oberamtsgericht.
Mittnacht.

2]¹ Unterthalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.
Gläubiger-Aufruf.

Etwaige unbekannte Gläubiger des verstorbenen Hilarius Schmider, gewesenen Webers von hier, werden aufgefordert, ihre Forderungen an denselben
innerhalb 15 Tagen
von heute an gerechnet, um so gewisser bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, als sie sonst bei der vor sich gehenden Schuldenbereinigung unberücksichtigt bleiben müßten. Bemerkt wird, daß die Pfandschulden das Activ-Vermögen um 111 fl. 8 kr. übersteigen.

Den 10. Juni 1861.

Für die Theilungsbehörde:
K. Gerichts-Notariat
Nagold.
Groß.

Rohrdorf,
Oberamts Nagold.
Haus- ꝛc.-Verkauf.



Die Erben des kürzlich verstorbenen hiesigen Bäckers, Schenkwirths und Waldsamen-Händlers Conrad Breining beabsichtigen aus dessen Nachlaß zu verkaufen:

Ein großes, neu und gut gebautes, 3-stockiges Wohnhaus, sammt Stallung und Scheuer unter einem Dach, mit angebauter, feuerfest eingerichteter Waldsamen-Dörre, Branntwein-Brennerei- und Bäckerei-Einrichtung, auch Keller und Garten an der sehr frequenten Orts-Straße, unweit des Nagold-Flusses, zu jedem Geschäfts-Betrieb tauglich, worauf bei der nicht unbedeutenden Frequenz des hiesigen Fabrik-Orts Bäckerei, Brennerei, Wirthschaft ꝛc. bisher mit gutem Erfolg betrieben worden, wozu noch ein weiterer Keller und Garten abgegeben werden kann.

Ein thätiger Mann, wenn auch nur mit mäßigem Vermögen, wird sein gutes Auskommen finden, und kann täglich von diesem gut gelegenen Anwesen Augenschein eingenommen, auch ein Kaufs-Offert gemacht werden, übrigens findet die öffentliche Verkaufs-Verhandlung am

Montag den 1. Juli 1861,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. Juni 1861.

Die Erben.
In deren Auftrag:
Gerichtsnotar Groß.

Rohrdorf,
Oberamts Nagold.

Fahrniß-Auction.



Die Erben des verstorbenen Conrad Breining, gewes. Bäckers, Schenkwirths, und Waldsamenhändlers dahier, gedenken aus dessen Nachlaß gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, je von Morgens 8 Uhr an:

Montag den 17. Juni 1861:
Allerlei Gold und Silber, vieles Bett und Leinwand;

Dienstag den 18.:
Manns- und Frauen-Kleider, Gewehr und Waffen, auch Bücher;



Mittwoch den 19.:
allerlei Küchen-Geschirr, worunter besonders viel von Messing, Zinn, Eisen und Porzellain, auch Wirthschafts-Gläser und sonstige Utensilien;

Donnerstag den 20.:
vieles Faß- und Band-, auch Küchengeschirr, sowie allerlei Hausrath;

Freitag den 21.:
Schreinwerk, vieles Fuhr- und Reit-Geschirr, auch Feld- und Hand-Geschirr, sowie 15 Imi Branntwein;

Samstag den 22.:
allerlei Haus- und Vorrath, irdenes und anderes Geschirr;

hiezu werden die Liebhaber eingeladen von

Den 6. Juni 1861.

den Erben.
Im Auftrag derselben:
Gerichtsnotar Groß.

Gläubiger-Aufruf.

Die Verlassenschafts-Theilungen folgender Personen werden demnächst vorgenommen, und zwar zu:

Altenstaig Stadt:
Daniel Dietsch, Sternwirth.

Altenstaig Dorf:
Friedrich Manz, Schneiders Wittwe.

Beuren:
Georg Kirn, Leibgedüngers Ehefrau.

Ebershardt:
Adam Schmelzle, Wagner.

Ebhausen:
Conrad Schill, Zimmermann.

Fünfbronn:
Philipp Schwemmle.

Garrweiler:
Philipp Schneider, Schneidermeister.

Spielberg:
Johannes Theurer, Fuhrmanns Ehefrau,
Philipp Rapp, gewesener Dienstknecht in Haiterbach.

Warth:
Jakob Großmann, Schuhmachers Ehefrau.

Forderungen an dieselben sind in Bälde hier oder bei den betreffenden Schultheißenämtern anzumelden.

Altenstaig, den 9. Juni 1861.

K. Amtsnotariat.

2]¹ Altenstaig Stadt.

Gläubiger-Aufruf.

Der Ehefrau des vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewanderten Jacob Friedrich Single, Webers hier, Christina eine geborene Blaicher, ist unlängst auf Absterben ihres Vaters in Freudenstadt eine Erbschaft von 175 fl. zugefallen, welche seither pflegschaftlich verwaltet wird.

Dem Single ist früher vergantet worden, wobei seine Ehefrau von ihrem Vermögen nichts gerettet hat, es ist daher zu vermuthen, daß auch von ihr eingegangene Verbindlichkeiten unerfüllt geblieben seien, es werden deßwegen, bevor über die Vermögens-Ausfolge entschieden wird, alle diejenigen, welche noch eine rechtliche Forderung an die Single'sche Ehefrau machen zu können glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 21 Tagen

von heute an gerechnet, bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls nachher keine Rücksicht mehr darauf genommen werden könnte.

Den 8. Juni 1861.

Für den Gemeinderath:
der Vorstand
Speidel.

Nagold.

Fischfang betreffend.

Da die Fischwasser auf hiesiger Markung sowohl in der Walddach als Nagoldfluß theils ein Eigenthum Einzelner, theils verpachtet sind, so ist außer dem Eigenthümer und Pächter Niemand zum Fischen berechtigt. Nur beim Austreten dieser Flüsse zu einer ungewöhnlichen Höhe ist das Fischen jedermann gestattet, jedoch nicht anders als mit Satz- oder Stockhammen, dessen Stange nicht länger als 8, dessen Satz nicht breiter als 5 Schuh und dessen Maschen so weit sind, daß kein kleiner Fisch gefangen werden kann.

Wer dagegen handelt, wird neben Ersatz des Schadens bestraft.

Den 8. Juni 1861.

Stadtschultheißenamt.

Nagold.

Brennholz-Verkauf.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen kommen zum Verkauf:

am Donnerstag den 13. dß.,
von Vormittags 8 Uhr an,

Schlag Wolfberg:
71 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel,
2950 dergleichen Wellen;

Schlag Bühl:
76½ Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel,
16000 gemischte Wellen,
28 Stück Nadelholz mit 966 Cub.',
4 Eichen mit 101 Cub.'

Die Zusammenkunft, sowie der Verkauf findet in den Waldschlägen statt.

Waldmeister Günther.

Beuren,
Oberamts Nagold.

Lang- und Klotzholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus dem Gemeindewald Beuremerberg im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung:

165 Stück Langholz, vom 60r bis 30r abwärts.

Das Holz, das sich auch zu Klotzholz eignet, liegt bei der neuen Sägmühle, nahe am Nagoldfluß und kann jeden Tag durch den Waldmeister vorgezeigt werden.

Der Verkauf findet am

Freitag den 14. Juni,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. Juni 1861.

Schultheißenamt.
Seeger.

Nagold.

Geld auszuleihen.

Die Stiftungspflege hat sogleich 300 fl. und 40 fl. auszuleihen.

Stiftungspfleger Gauß.

2]² Walddorf,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.



In der Gantsache des Carl Wilhelm Offterdinger, Kaufmanns von hier, wird in Folge Beschlusses der Gläubigerschaft die vorhandene Liegenschaft, nämlich:

Gebäude:

3/7tel an 1/8 Mrg. 12,3 Rth. Einem 2-stockigen Wohnhaus, woran der vordere Theil zu einem Kaufladen eingerichtet ist, mit gewölbtem Keller und Hofraum, mitten im Dorf, an der Brunnengasse. Br.-V.-Anschlag 1000 fl., mit oder ohne Waaren-Lager.

1,6 Rth. Ein Schweinstall mit Waaren-Magazin beim Haus.

Gärten:

3,6 Rth. Gemüse-Garten an der Brunnengasse vor dem Wohnhaus,
Gemeinderäthl. Anschl. 900 fl.,
Angekauft zu . . . 825 fl.

2/8 Mrg. 41,3 Rth. Gras- und Baum-Garten.
„ „ 25,7 Rth. Gemüse-Garten.
„ „ 3,1 Rth. Zündhölzchen-Fabrik.

3/8 „ 20,1 Rth. in obern Wiesen.
Anschlag . . . . 300 fl.,
angekauft zu . . . 300 fl.

am Montag den 17. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

zum 2ten Male verkauft, wozu die Liebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Den 31. Mai 1861.

Schultheißenamt.
Gänßle.

Privat-Anzeigen.

Walddorf.

Allen Denjenigen, welche mich in Folge meines schrecklichen Brandunglücks so reichlich unterstützten, namentlich den edlen Bürgern meiner Vaterstadt Haiterbach und Alt-Nuifra, sowie allen meinen lieben Mitbürgern in Walddorf, von Mohnhardt und Oberschwandorf, und insbesondere den Herren: Tuchfabrikant Calmbach in Rohrdorf, Fabrikbesitzer J. G. Reichert jr. von da, Ochsenwirth Sailer von da, Friedrich Walz, Beck von da, David Graf, Bierbrauer in Nagold, Tuchfabrikant Günther von da, Schneidermstr. Lutz von da, Secklermstr. Frohmüller von da, Christian Killinger von Ebhausen, Johs. Schöttle, Kaufmann von da, Andreas Gauß von Ebershardt, sage ich auf diesem Wege meinen verbindlichsten Dank mit dem herzlichsten Wunsche, der liebe Gott möge jeden vor ähnlichem Unglück bewahren!

Johs. Gutekunst, Seckler.

Nagold.

Fahrniß-Versteigerung.

In dem Hause des Herrn Kaufmann Knodel beabsichtigt Wittwe Grell am

Donnerstag den 13. Juni

eine Fahrniß-Versteigerung abzuhalten, wobei vorkommt:

1 Kleiderkasten, 1 Aufsatzkasten, 1 Eckkasten mit einem Aufsatz, Tische, Mannskleider, darunter ein Mantel, etwas Leibweißzeug, Küchengeschirr und sonstiger allgemeiner Hausrath, auch einige Flöten und viele Noten.

Liebhaber wollen sich am besagten Tage, Morgens um 8 Uhr einfinden.

Haus-Verkauf in Altenstaig betreffend.

Das in Nro. 44 d. Bl. von mir zum Verkauf ausgesetzte Haus in Altenstaig ist um 3500 fl. angekauft worden. Ein höheres Anbot hierauf kann auf dem Rathhaus in Altenstaig gemacht werden; wer aber mir selbst ein entsprechendes Anbot macht, kann solches sogleich zugesagt erhalten. Zu der angegebenen Beschreibung des Hauses wird noch ergänzend beigefügt, daß in der Küche ein ganz eiserner Herd sich befindet.

Den 7. Juni 1861.

Wundarzt und Geburtshelfer
Sonnenwirth Canz
in Haiterbach.

2]² Ueberberg,
Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.
3000 fl.

Pflegschaftsgeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit zu 4½ Prozent zum Ausleihen parat bei

Pfleger Landherr.

Altenstaig. Samstag den 15. Juni, Nachmittags 4 Uhr, religiöser Vortrag von G. Werner.

2]² Nagold.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, unsere Freunde und Bekannte zu unserer Hochzeitsfeier, welche am Donnerstag und Freitag den 13. und 14. Juni, in dem Gasthause zum Löwen hier stattfindet, freundlichst einzuladen.

Johann Jakob Zündel,
Sohn des
Bäckermeisters Zündel hier,
und seine Braut:
Catharina, Tochter des
† Webers Brenner hier.

2]¹ Ebhausen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, unsere Freunde und Bekannte auf Donnerstag den 20. Juni, in das Gasthaus zum Löwen hier freundlichst einzuladen.

Friedrich Graf, Sohn des
Michael Graf, Gassenwirths,
und seine Braut:
Catharina, Tochter des
Zieglers Kugelberger von Altenstaig.

Mözingen,
Oberamts Herrenberg.

Der Unterzeichnete ist Willens, die vor Jahr und Tag an Wagner Bühler in Altenstaig verkauften eichenen **Radspeichen,** welche bis heute weder bezahlt noch abgeholt wurden, an den Meistbietenden zu verkaufen, und werden diese 1000 bis 1200 Stück am

Freitag den 14. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,

in seiner Wohnung zur Versteigerung kommen.

Friedrich Teufel.

3]² Wildberg.

Frisch angekommene

Bettfedern & Flaum

in bester Qualität, das Pfund 1 fl. 8 kr., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 28 kr., Landrupf 1 fl. 40 kr., Flaum 2 fl. 16 kr. und 2 fl. 40 kr., empfiehlt bestens

Wittwe Schweikhardt.

Wildberg.

Milchschweine-Verkauf.

Die Unterzeichnete verkauft am
Donnerstag den 13. d. Mts.,
Vormittags 8 Uhr,
9 Stück Bernhäuser Milchschweine.

Mühlebesitzer Widmaier's
Wittwe.

Nagold.

11 Stück sehr schöne **Bastard-Milchschweine** verkaufe ich am
Samstag den 15. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr.

Ochsenwirth Schweikle.

Altenstaig Stadt.

Missionsfeier.

Am Sonntag den 16. Juni, Nachmittags 2 Uhr, feiert der hiesige Missions-Verein sein Jahresfest, wozu er die Freunde der Sache herzlich einladet.

2]² Nagold.

Bettfedern in sehr schöner und preiswürdiger Waare empfiehlt

Albert Gayler.

2]² Nagold.

Hemden von Doppeltuch, und **Socken** zu billigen Preisen bei

Albert Gayler.

2]² Nagold.

Kräuterkäs

ist wieder vorräthig bei

Albert Gayler.

2]² Egenhausen,
Oberamts Nagold.

Alle Sorten **Grob- & Kleineisen, Bandeisen, Sensen, Strohblätter, Schippen** 2c. empfiehlt

Christ. Schweiker,
Kaufmann.

2]² Beihingen,
Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten sind 400 fl. Pflegschaftsgeld zu 4½ Prozent zum Ausleihen parat.

Pfleger Burkhardt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Frucht-Preise.

Fruchtgattungen.	Nagold, 8. Juni 1861.			Altenstaig, 5. Juni 1861.			Freudenstadt, 1. Juni 1861.			Calw, 3. Juni 1861.			Tübingen, 31. Mai 1861.			Heilbronn, 8. Juni 1861.		
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinkel, alter	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
neuer	5 28	5 21	5 12	5 30	5 24	5 12	— —	— —	— —	5 42	5 32	5 28	5 30	5 26	5 17	5 20	5 11	5 —
Kernen . .	— —	— —	— —	7 48	7 30	7 15	7 40	7 33	7 15	7 48	7 30	7 12	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Haber . .	4 33	4 25	4 —	4 30	4 —	3 15	4 40	4 27	4 —	4 40	4 24	4 15	4 10	4 3	3 56	4 24	4 20	4 15
Gerste . .	5 36	5 29	4 32	5 48	5 24	5 —	— —	5 38	— —	— —	5 27	— —	5 28	5 15	5 —	4 6	3 52	3 42
Waizen . .	— —	7 —	— —	— —	— —	— —	7 18	7 6	6 45	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Roggen . .	— —	— —	— —	6 48	6 21	6 12	— —	5 54	— —	— —	6 12	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Bohnen . .	5 33	5 17	5 12	— —	5 24	— —	— —	5 36	— —	— —	— —	— —	— —	5 34	— —	— —	— —	— —
Linsen . .	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Erbsen . .	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 30	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —

Viktualien-Preise.	Nagold.	Altenstaig
	Pfd.	
Ochsenfleisch	— kr.	— kr.
Rindfleisch	— „	— „
Kalbfleisch	— „	— „
Schweinefleisch abgezogen	— „	— kr.
anabgezogen	— „	— kr.
8 Pf. Kernenbr.	— „	— kr.
8 „ Mittelbrod	— „	— kr.
8 „ Schwarzbr.	— „	— kr.
1 Kr.-Weck	— L.	— L.
1 Pfund Butter kostet		23 kr.
1 „ Rindschmalz		30 kr.
1 „ Schweineschmalz		24 kr.
9 Eier für		8 kr.

Tages-Neuigkeiten.

Auf dem Schwarzwalde ist seit einigen Wochen in den Holzhandel ein förmliches Stocken gefahren; nirgends mehr ein Verkehr, die kleinen Producenten möchten gerne verkaufen, aber die großen Käufer und Händler halten den Beutel fest zu. Namentlich im Langholz ist völliger Stillstand, während eben in diesem Artikel voriges Jahr sehr schöne Geschäfte gemacht wurden.

Stuttgart, 6. Juni. Der alte Schott, früherer Obertribunalprokurator, ist heute Nachmittag im 80. Lebensjahre mit Tod abgegangen. Am 30. April 1782 zu Sindelfingen geboren, nahm er an allen Kämpfen um das alte württembergische Recht und die Verfassung Theil, war Sekretär der konstituirenden Versammlung und ist einer der Mitunterzeichner der Verfassungsurkunde. 1833 trat er mit seinem Freunde Uhland aus der Kammer und blieb seither dem öffentlichen Leben ferne. Besonders eifrig war seine Theilnahme für alle Unterdrückten und so war er ein großmüthiger Beschützer der flüchtigen Griechen und der flüchtigen Polen, welche ihr herbes Schicksal durch Stuttgart führte, erhielt daher später das Ehrenbürgerrecht der Stadt Athen. Der Kammerpräsident Römer ist sein Schwiegersohn und der Abgeordnete des Bezirks Böblingen, Sigmund Schott, sein Sohn.

Stuttgart, 7. Juni. Die Ernennung des Herrn Direktor v. Sigel zum wirklichen Staatsrath und provisorischen Chef des Finanzdepartements, bis jetzt war er nur Stellvertreter, ist nun erfolgt und derselbe hat dies bereits seinen Beamten mitgetheilt. Im Uebrigen bleibt vorerst im Finanzdepartement Alles beim Alten und werden keine Veränderungen vorgenommen. — Der Culdepartementschef v. Golther, sowie Direktor v. Steinbeis haben sich vor einigen Tagen zum Besuch der Schwarzwälder Industrie-Ausstellung nach Rottweil begeben. (H. T.)

In Ludwigsburg haben die Brauer den Bierpreis von 2½ kr. auf 3 kr. per Schoppen erhöht.

Sulz, 7. Juni. Bei dem gestrigen Wollmarkt wurde sämmtliche zum Verkauf beigeführte Wolle rasch in Preisen von 54 kr. bis 1 fl. 9 kr. per Pfd. verkauft.

Am 3. Juni wurde in Tübingen Joseph Keuerleber von Zizishausen, OA. Nürtingen, zu 1½ Jahr Gefängniß verurtheilt. Er hat einem Burschen von Unterensingen, der am Ostertag in einem Wirthshaus über Zizishausen sich lustig gemacht hatte, mit einem Besenstiel aufgelauert und ihn so an den Schädel geschlagen, daß er in der Nacht um 10 Uhr starb. (Stuttg. A.)

Der ledige Dienstknecht Wilh. Vollmer von Rottenburg, der dem gleichfalls in Rottenburg in Diensten stehenden Joh. Armbruster von Vollmaringen wegen Eifersucht auflauerte und ihm mit einem sog. Pickel auf den Kopf mehrere Schläge versetzte, wurde vom Schwurgericht in Tübingen wegen versuchten Mords zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Bremen, 7. Juni. Am Mittwoch nahm die Bürgerschaft Pfeiffers Antrag für Centralgewalt und Parlament mit 36 gegen 35 Stimmen an. Hannover sperrte wegen einer Differenz über eine von Bremen zu leistende Vergütung den Verkehr der Verbindungsbahn. (T. D. S. M.)

In Berlin ist am 31. Mai das deutsche Handelsgesetzbuch mit allen gegen eine Stimme mit dem von der Commission beantragten Einführungsgesetz von dem Haus der Abgeordneten und am 1. Juni von dem Herrenhaus angenommen worden.

Turin, 2. Juni. Das heutige Nationalfest ging glänzend und ohne Störung vorüber. Viktor Emanuel erschien bei der Revue in majestätischer Haltung auf seinem Schlachtroß von Palestro, gefolgt von einem zahlreichen und überaus glänzenden Generalstab. Als er die Reihen seiner kriegsgebräunten, reich mit Ehrenzeichen geschmückten Soldaten hinabritt, glänzte sein großes blaues Auge heller, und der tausendfache Jubelruf: Es lebe der König von Italien! schien seine eiserne Seele zu erschüttern. Der Jubel des Volkes war ein begeisterter; dem König ritt weder Gendarmerie noch sonstige Ehrenbedeckung voraus, noch zur Seite, und an manchen Stellen hatte sein Pferd Mühe, sich durch die Massen hindurchzuarbeiten. Welcher Unterschied zwischen Karl Albert und Victor Emanuel! Jener, der das Gleiche anstrebte, mußte noch im Jahre 1843 dem Herzog von Aumale gestehen, daß er zwischen dem Dolch der Carbonari und der Chocolade der Jesuiten stehe! (S. M.)

Turin, 7. Juni. In der gestrigen Kammersitzung kündigte der Präsident Ratazzi den Tod des Grafen Cavour *) an und erinnerte an die unermeßlichen Verdienste, die derselbe sich um das Vaterland erworben, sein Tod werde eine Nationaltrauer sein. „Noch im Augenblick des Todes," sagte er, „bekannte sich Cavour zu dem unerschütterlichen Glauben, daß die Freiheit, Unabhängigkeit und Einigkeit Italiens vollständig triumphiren werde. Schaaren wir uns um den Thron unseres loyalen Fürsten, so werden wir das Ziel erreichen, welchem wir, Dank seiner Festigkeit, so nahe sind." Die Kammer beschloß, die Sitzungen drei Tage auszusetzen. Die Tribüne wird 20 Tage mit einem schwarzen Tuch bedeckt sein. Der König hat Ricasoli zu sich rufen lassen.

Turin, 7. Juni. Der Abg. Macchi legt der Kammer eine Adresse um Zurückberufung Mazzini's vor, welche von 40,000 Personen unterzeichnet ist. Cavours Tod hat alle Parteien tief erschüttert; man nennt Rattazzi als dessen Nachfolger. Die Beerdigungsfeierlichkeiten sollen auf Staatskosten bestritten werden. — Ricasoli, welcher mit der Bildung eines Ministeriums beauftragt war, ist erkrankt. Das Leichenbegängniß Cavours wird heute Abend 6 Uhr stattfinden. — Garibaldi ist auf Caprera bedeutend erkrankt.

Turin, 7. Juni. Das Leichenbegängniß des Grafen Cavour fand heute mit fast königlichem Pomp und im Beisein einer ungeheuren Menge Menschen statt. (T. d. S. M.)

Ange Ghibandi, Buchhändler in Nizza, ist wegen Verbreitung des Gerüchts, daß die Grafschaft Nizza nächstens wieder unter italienische Herrschaft gelange, von dem französischen Gebiet ausgewiesen worden.

Mehrere deutsche und französische medicinische Autoritäten sind zu einer Consultation über den Gesundheitszustand der Königin Victoria berufen worden.

Der entthronte König beider Sicilien hat erklärt, er werde die italienische Anleihe in ihren Wirkungen niemals anerkennen.

Das Ende des polnischen Statthalters, Fürsten Gortschakoff, war traurig. Beständig sah er wachend und träumend eine weiße Frau mit einem schwarzen Kreuz, die ihn verfolgte. Er gab Befehl, auf sie zu schießen, und um ihn zu beruhigen, schoß man blind aus dem Fenster in den Garten. Der Mann ist übrigens — ein seltener Vogel — ohne Vermögen gestorben. Sein Nachfolger Suchozanet ist 83 Jahre alt und sieht und hört fast nicht mehr.

Nach Nachrichten, welche das „Reuter'sche Bureau" aus Newyork vom 25. Mai erhalten hat, sind die Bundestruppen in ungestörtem Besitz der virginischen Ufer, des Potomac von Washington bis Alexandrien. Recognoscirungen wurden vom Fort Monroe bis jenseits der Stadt Hampton gemacht.

Die neue Welt rückt uns immer näher. Aus Amerika ist in Irland ein Dampfschiff gelandet, welches die Fahrt in fünf Tagen zurückgelegt hat.

*) In einem Theil der Auflage unsern Lesern schon mitgetheilt.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung. Redaktion: Hölzle.